

**Generalmajor**

## **Curt von Jesser**

geb. 04.11.1890 Wadowicw / Polen

gest. 18.08.1950 Baden bei Wien

**Kommandant des Festungsabschnitt Steiermark**

Ritterkreuz am 18.01.1942 als Oberst



**Heer**

### **Auszeichnungen**

Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Schwertern  
Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern  
Österreichische Bronzene Militär-Verdienstmedaille  
Österr. Silberne Militär-Verdienstmedaille mit Schwertern  
Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern  
Österreichische Verwundetenmedaille mit 1 Mittelstreifen  
Österreichisches Karl-Truppenkreuz 1917  
Spange zum EK II 1939  
EK I 1939  
DK in Gold am 29.11.1941 als Oberst  
Anerkennungsurkunde des OB d.H. am 06.07.1941  
Panzerkampfabzeichen in Silber  
Dienstauszeichnung IV. Klasse  
Ostmedaille 1942

### **Beförderungen**

1909 Kadett-Offiziersstellvertreter  
1909 Fähnrich  
1910 Leutnant  
1914 Oberleutnant  
1917 Hauptmann  
1921 Major  
1937 Oberstleutnant  
1939 Oberst  
1942 Generalmajor

### **Ritterkreuz als Kommandeur des Pz.Rgt 36,**

Curt von Jesser wurde als Sohn eines Generalmajors geboren und trat 1909 in das I.R. 6 ein. Im ersten Weltkrieg wurde er zum Hauptmann befördert und dann in das österreichische Bundesheer übernommen. Er versah zuerst Dienst im I.R. 5 und wurde dann Kommandant des Jäger-Batl. 3. 1938 wurde er in die Wehrmacht übernommen und war zuerst Abteilungskommandeur im Panzer-Regiment 36, das er später als Kommandeur übernahm. Im Mai 1942 erfolgte seine Ernennung zum Kommandeur der Schnellen Truppen im Wehrkreis Nürnberg, ab Februar 1943 Führer der 386. I.D. Ab 1944 war er im Stab des Militärbefehlshabers Frankreich, wo er Ausbildungsleiter für die Schnellen Truppen war. Danach wurde er Kommandeur der Sicherungs-Brigade 74 (mot.) in Südfrankreich. Seine letzte Dienststellung war die des Kommandeurs des Abschnittes Steiermark, wo er auch in Kriegsgefangenschaft ging, aus der er am 17. März 1949 entlassen wurde.